

Allergnädigst privilegiertes  
**Leipziger Tageblatt.**

No. 142. Sonntag, den 21. Mai 1820.

**Sängerlohn.**

**Ballade.**

Der Hunnenkönig saß bei'm Mahle,  
Von edler Helden Kreis umringt: —  
Wem gilt der Saiten Ruf im Saale,  
Der durch die offne Pforte klingt?  
Der Knabe eilt,  
Und unverweilt  
Kehrt er, des Sängers Lied zu melden:  
Den Preis des Königs und der Helden.

Und näher ertönt der schmeichelnde Klang,  
Und deutlicher hallen die Worte;  
Es zeigt mit verschämtem, bedächtigem Gang  
Der Sänger sich unter der Pforte.  
Wie über umnachteter Wolken Rand  
Die Sterne sich leuchtend erheben,  
So läßt er durchs dämmernde Faltengewand  
Sein golden Gesaite erbeben.

Die Becher klingen in die Runde,  
Dem Kreise rückt der Fremdling nah,  
Und freudig schallt's von Mund zu Runde:  
Hoch lebe König Attila!  
Erhaben winkt  
Er ringt, und trinkt,  
Und ernst umhorcht vom Heldenkreise,  
Beginnt des Hochgesanges Weise:

„Empor wie der Har in der Lüfte Meer  
Durch sonnige Höhen und Fernen,  
So schwinge durch aller Jahrtausende Heer  
Dein Name sich auf zu den Sternen!  
Und laut wie der Sphären entzündender Klang  
Von Welten zu Welten ertönt,  
Erschall er gefeiert im Brüdergesang  
Der Götter, und weihegekrönt!“

Die Becher klingen in die Runde,  
Und in der Saiten Jubel schallt  
Des Königs Lob von Mund zu Runde  
Laut, daß er dreimal wiederhallt.  
Doch still verneigt  
Er sich, und schweigt; —  
Die Stirn umdämmern ernste Falten,  
Als träumt er wüste Nachtgestalten. —

„Wohl preiset die Werke der Himmels-  
macht

Der staunende Mensch mit Erbauen;  
Doch was du erstrebet, und was du vollbracht,  
Welch Auge vermag's zu durchschauen!  
Hoch über den Mächten der Herrscher gebeut,  
Erhabner, dein göttliches Walten,  
Hoch über den Schranken der Endlichkeit  
Und über der Erde Gewalten.“

Die Becher klingen in die Runde,  
Und in der Saiten Jubel schallt



Des Königs Lob von Mund zu Munde,  
 Daß Saal und Erker wiederhallt.  
 Doch jener schweigt,  
 Und unverneigt  
 Senkt er den Blick, von Ernst befangen,  
 Als fühlt er arges, schweres Bangen.

„Bald bietet der Götter, der Seligen Chor  
 Zum Bundesverein dir die Hände,  
 Und hebet dich brüderlich gastlich empor,  
 Und reicht dir unsterbliche Spende.  
 Und strahlend umfängt dich ein goldener Thron,  
 An Jupiters Seite dein Eigen,  
 Und jubelnd begrüßt er den Göttersohn,  
 Dem alle Geschlechter sich beugen.“ —

Und kaum entwallt' es seinem Munde,  
 Raßt sich mit Hast und finstrem Groll  
 Der König aus der Helden Kunde:  
 Ha! meines Zornes Maasß ist voll!  
 Bin ich ein Gott; —  
 Räch' ich den Spott  
 Der Brüder, die im Himmel thronen;  
 Drum laß ich dir nach Würden lohnen.

Wohl acht' ich des Liedes, wohl halt ich es  
 werth,

Mit Schönem das Schöne zu krönen;

Ernst Müller, Redakteur.

Vom 13. bis zum 19. Mai sind allhier begraben worden:

S o n n a b e n d

Eine Frau 82 Jahr, Mstr. Benjamin Ferdinand Wehnert's, Bürgers und Lohgerbers  
 Witwe, im Jacobspital.

Eine Frau 72 Jahr, Joh. David Schlegel's, Bürgers und Victualienhändlers, auch  
 Hausbesitzers Wittwe, in der Johannisvorstadt.

Ein Mann 36 Jahr, Friedrich August Zimmermann, Stadtsoldat, im Jacobspital.

Ein Mädch. 1½ Jahr, Friedrich Wilhelm Hofmann's, Hutmachergesellens Tochter, in  
 der Johannisvorstadt.

Ein unehel. Knabe ½ Jahr, Joh. Christianen Thiem's, Dienstmagd, Sohn in d. Straßenh.

Ein unehel. unzeit. todtgeb. Knabe, Joh. Frieder. Ritter's, Dienstm., Sohn, im Hebammeninst.

Doch Wehe dem Munde, der Heil'ges entehrt,  
 Der Sterblichen Solde zu fröhnen!  
 Du reiztest, ein frevelnder Schmeichler, mir  
 kühn

Das Herz zu empörten Gefühlen,  
 Drum sollst du des Zornes verderblich Erglüh'n  
 Mit Thränen der Reue mir fühlen.

Kein Becher klingt mehr in die Kunde,  
 In Ernst verstummt der Helden Kreis,  
 Kein Jubelruf von Mund zu Munde  
 Schallt in des Königs Nachtgeheiß.  
 Mit grausem Blick

Tritt er zurück:

Ihm werde gleich der Stoß geschickt:  
 Führt ihn hinweg, er ist gerichtet!

Den Tod verkündet das schreckliche Wort;  
 Dem Sänger entstürzt die Leier,  
 Die Diener der Rache führen ihn fort,  
 Und schüren und mehren das Feuer.  
 Und stehend und jagend mit großem Blick  
 Sinkt jener zu Boden, und weint;  
 Doch huldvoll winket der Herrscher zurück:  
 „Der Leier nur war es gemeint.“ —

Georg v. Saal.



Ein unehel. unzeit. todtgeb. Knabe, Dorotheen Herrin, Dienstmagd Sohn, ebendasselbst.  
S o n n t a g.

Ein Mädch. 23 Wochen, Joh. Gottfried Schuma cher's, Markthelfers Tochter in der Hainstraße.

Ein Mädch. 20 Wochen, Gottfried Winkler's, verabschiedeten Soldatens Tochter, am Kanstädter Steinwege.

Ein Knabe 14 Wochen, Friedrich August Rosel's, Tambours bei der Stadt-Compagnie, Sohn auf der Johannesgasse.

Ein todtgeb. Mädch., Mstr. Karl Ferdinand Böhmens, Bürgers und Schneiders Tochter, in der Reichstraße.

Ein unehel. Knabe 1½ Jahr, Joh. Marie Grohmann, Dienstm. Sohn, am Petersteinwege.

Ein unehel. Knabe 3 Wochen, Joh. Christianen Graupnerin, Dienstmagd Sohn, an der Esplanade vor dem Petersthore.

## M o n t a g.

Ein Mann 67 Jahr, Mstr. Georg Conrad Schoch, Bürger u. Schneider in d. Peterstraße.

Ein Mädch. 2½ Jahr, Hrn. Joh. Gottlob Altner's, B. u. Gasthalters Tochter, ebendasselbst.

Ein Mädch. 1½ Jahr, Mstr. Gottfried Jenderky's, Bürgers und Schneiders Tochter, im Goldhahngäßchen.

Ein Knabe 1½ Jahr, Mstr. Joh. Gottfried Friedrich's, Bürgers und Weißbäckers Sohn, am Petersteinwege.

Ein todtgeb. Knabe, Hrn. Joh. Carl Friedrich Steinbiß, Bürgers und Hausbesizers Sohn, in der Nikolausstraße.

Ein unehel. Knabe 23 Wochen, Carolinen Wilhelminen Dreßin, Einwohnerin Sohn, in der Johannisvorstadt.

## D i e n s t a g.

Eine Hospitalitin 70 Jahr, Hrn. Joh. Gottfried Schönberg's, Bürgers u. Cramers Wittwe, im Johannisospital.

Ein Mann 57 Jahr, Hr. Christian Traugott Müller, Königl. Sächs. Oberpostamts-Botenmeister, wie auch Hausbesizer, am neuen Kirchhofe.

Ein Mann 48½ Jahr, Joh. Karl Damm, Wagenwächter, im Brühl.

## M i t t w o c h.

Eine Frau 38½ Jahr, Joh. Georg Lochmann's, Schneidergesellens geschiedenes Eheweib im Brühl.

Ein Mädch. 6 Wochen, Friedrich Wilhelm Stier's, Kammachergesellens Tochter, am Petersteinwege.

Ein Knabe 4 Wochen, Joh. Adolph Lamprecht's, verabschiedeten Sächs. Sergeantens Sohn, auf der Johannisgasse.

Ein unehel. Mädch. 11 Wochen, Joh. Christianen Leibigin, Einwohnerin Tochter, in Pfaffendorf.

## D o n n e r s t a g.

Ein Jungeselle 18 Jahr, Joh. Gottfried Salzmänn, Müllergeselle, in der Peterstraße.

Ein Jungeselle 17½ Jahr, Hrn. Leopold Heinrich Gottlieb Schäfers, Bürgers und Cramers Sohn, auf der Ulrichgasse.

Ein Mädch. 5½ Jahr, Mstr. Ludwig Friedrich Ernst Lombarge's, Bürgers u. Schuhmachers Tochter, in der Nikolausstraße.



Ein Knabe  $\frac{1}{2}$  Jahr, Hrn. Joh. Heinrich Dürr's, Bürgers und Handelsmanns Sohn,  
auf der Gerbergasse.

Ein unehel. Knabe 14 Wochen, Henrietten Oberscharin, Dienstmagd, Sohn, in den  
Straßenhäusern.

## F r e i t a g.

Ein Mann 44 Jahr, Christian Gottlieb Winter, Bürger u. Viktualienhdl., im Halleschen  
Pfortchen.

Eine led. Weibspers. 55 Jahr, Marie Catharine Zänichin, Einwohnerin, im Jakobspital.

Ein Mann 44 Jahr, Joh. Carl Simon, verabschiedeter Stadtsoldat, ebendasselbst.

Ein Knabe 10 Tage, Joh. August Voigtländer's, Markthelfers Sohn, in d. Hainstr.

13 aus der Stadt. 15 aus der Vorstadt. 1 aus dem Johannishospital. 4 aus dem Ja-  
kobspital. 2 aus dem Hebammen-Institut. Zusammen 35.

Vom 12. bis 18. Mai sind getauft:

13 Knaben 11 Mädchen. 24 Kinder.

Chocoladenverkauf. Mehrere Sorten sehr preiswürdige Chocolate in Stangen und  
Tafeln zu 7. 8. 10. 12. 14 u 16 Gr. das Pfund, feinsten Caravanenthee in Dosen zu 1 Pfd. à 3 Tbl.  
Haystanthee in Dosen zu  $\frac{1}{2}$  Pfd. 8 Gr. zu  $\frac{1}{4}$  Pfd. 4 Gr., geschnittene Enasterb in Dosen zu  $\frac{1}{8}$  u.  $\frac{1}{4}$  Pfd.  
à 16. 24. 32 u. 48 Gr. das Pfd., Cigaros zu 10. 16. 24. 32 Gr. 100 St., Bischoffessenz das Glas  
2 u. 4 Gr., guter rother Wein die Flasche 7 Gr. sind zum Verkauf und auch an Sonn- u. Festtagen  
in den zum Verkauf erlaubten Stunden zu haben bei H. Hofmann u. Comp. Burgstr. Nr. 145.

## Thorzettel vom 20ten Mai.

| Grimma'sches Thor.                         |    | U. | Kamstädter Thor.                             |   | U. |
|--|----|----|--|---|----|
| Gestern Abend                              |    |    | Gestern Abend.                               |   |    |
| Hr. Dr. Klein, von Breslau, pass. durch    | 6  |    | Hr. Rfm. Richter, v. Salzburg, pass. durch   | 7 |    |
| Vormittag.                                 |    |    | Hr. Bar. v. Naubeuge, v. Paris, unbest.      | 8 |    |
| Die Breslauer r. Post                      | 5  |    | Hr. Kenteirath Hallensleben, von Sanders-    | 8 |    |
| Die Saugen Zittauer r. Post                | 7  |    | hausen, Nr. 403                              |   |    |
| Die Dresdner r. Post                       | 7  |    | Vormittag.                                   |   |    |
| Hr. Graf von der Lippe, v. Dresden, im     |    |    | Hr. Bar. v. Grotthaus, u. Hr. v. Ganzkau,    | 7 |    |
| Hotel de Baviere                           | 8  |    | v. Frankf. a. M., pass. durch                |   |    |
| Auf der Dresdner Diligence: Hr Hofbuchdr.  |    |    | Hr. Regierungsr. Sahn, v. Merseburg, p. d. 9 |   |    |
| Reinhold, von Dresden, passirt durch       | 11 |    | Hr. Obrist v. Hund, a. D., v. daher, p. d. 9 |   |    |
| Nachmittag.                                |    |    | Hr. Rfm. Berthelot, v. Paris, im S. de S. 12 |   |    |
| Hr. Graf zur Lippe, k. k. Destr. Kammer-   |    |    | Nachmittag                                   |   |    |
| herr, v. Dresden, im Hotel de Russie       | 11 |    | Hr. Graf v. Hensel, v. Volkstadt, p. d. 4    |   |    |
| Halle'sches Thor.                          | U. |    | Hr. Graf v. Sales, v. Turin, im S. de S. 9   |   |    |
| Gestern Abend.                             |    |    |  |   |    |
| Hr. Dr. Müller, v. hier, v. Halle, zurück  | 7  |    | P e t e r T h o r.                           |   | U. |
| Vormittag.                                 |    |    | Gestern Abend.                               |   |    |
| Hr. Rfm. Schumann, v. Halle, b. Barth      | 9  |    | Die Coburger f. Post                         | 9 |    |
| Nachmittag.                                |    |    | Nachmittag.                                  |   |    |
| Hr. Part. v. Heidelinde, v. Halle, im Hot. |    |    | Die Annaberger f. Post                       | 1 |    |
| de Care                                    | 3  |    |  |   |    |

Thorschluß 1 Viertel auf 10 Uhr.